

Georg Stamatis

### Über einige Goethes „Faust“ entlehnte Marxsche Wendungen

Wir beabsichtigen nicht, hier Marx' Faustlektüre zu besprechen. Es geht darum nachzuweisen, daß bestimmte Marxsche Wendungen, deren Herkunft bislang nicht untersucht wurde, aus „Faust“ stammen. Der Nachweis soll nicht philologische Neugier reizen oder befriedigen, sondern besser verstehen helfen, was Marx mit der Wahl solcher Wendungen bezweckte.

Die Funde sind Nebenprodukt einer Übertragung des ersten Kapitels und des dazugehörigen Anhangs „Die Wertform“ der Erstausgabe von Band I des „Kapital“ ins Griechische sowie der Durchsicht einer Übersetzung der „Randglossen zu Adolph Wagners 'Lehrbuch der politischen Ökonomie'“<sup>1</sup>.

Wohl jeder weiß, daß die von Marx gebrauchte Wendung *Im Anfang war die That*<sup>2</sup> ein Zitat aus „Faust“, Der Tragödie erster Teil, Vers 1237, ist.

Woraus aber stammt die Wendung *ein sinnlich übersinnliches Ding*, zu welchem nach Marx der Tisch, ein „ordinäres sinnliches Ding“, wird, sobald er eine Ware darstellt?<sup>3</sup> Natürlich, ebenfalls aus „Faust“.

Dort, in *Martens Garten* (I, 3414–3535), versucht die beunruhigte Margarete Faust zu entlocken, wie er es mit der Religion halte. Faust ist bemüht, sie, so gut er will und kann, zufriedenzustellen. Nach Margaretes Abtritt erscheint Mephisto, der beider Gespräch belauschte, und verspottet Margaretes Interesse als Drang eines Weibes, das wissen wolle, ob sein Auserwählter fromm und damit ein wohlzukommandierender Mann sei. Faust verteidigt Margaretes Anliegen als redlichen Wunsch zu erfahren, ob der Geliebte Christ und damit kein Verlorener sei. Worauf Mephisto antwortet:

„Du übersinnlicher sinnlicher Freier  
Ein Mägdlein nasführt dich“.

(I, 1534–1535)

<sup>1</sup> Siehe Karl Marx, Ware und Geld. Das erste Kapitel der Erstausgabe (1867) des ersten Bandes vom „Kapital“ und der Anhang „Die Wertform“. Einleitung, Übersetzung und Kommentierung von Georg Stamatis, Athen 1991 (griechisch). Karl Marx, Randglossen zu Adolph Wagners „Lehrbuch der politischen Ökonomie“. Übersetzung Kostas Sidiropoulos, Durchsicht der Übersetzung Georg Stamatis, Athen 1993 (griechisch).

<sup>2</sup> Siehe Karl Marx, Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie, Erster Band. Buch 1: Der Produktionsprozess des Kapitals, Hamburg 1867, S. 47 (MEGA<sup>2</sup> II/5, S. 53).

<sup>3</sup> Siehe ebenda, S. 35/36 (MEGA<sup>2</sup> II/5, S. 44).

Marx' Wendung *ein sinnlich übersinnliches Ding* behält sowohl die Wörter *übersinnlich* und *sinnlich* als auch den spielerischen Kontrast bei. Doch erhalten sie einen neuen Inhalt.

Auch die Floskel der *holden Hindernisse*, welche die Bank of England sich Marx zufolge selbst errichtet hatte, gehen auf „Faust“ zurück. Marx schreibt: „In der innern Cirkulationssphäre kann nur eine Waare zum *Werthmass* und daher als Geld dienen. Auf dem Weltmarkt herrscht *doppeltes Werthmass*, Gold und Silber.<sup>90</sup>“ – und bemerkt in der Fußnote 90): „Daher die Abgeschmacktheit jeder Gesetzgebung, die den Nationalbanken vorschreibt, nur das edle Metall aufzuschätzen, das im Innern des Landes als Geld funktionirt. Die so selbstgeschaffenen ‘holden Hindernisse’ der Bank von England z. B. sind bekannt.“<sup>4</sup>.

Die *holden Hindernisse* sind die korrumpierte Marxsche Lesart der *holden Schranken* des „Faust“. Im *Prolog im Himmel* (I, 245–253), ersucht Mephisto Gott, den Herrn, Faust, den er als Doktor, der Herr aber nur als seinen Knecht kennt, in Versuchung führen zu dürfen. Der Herr willigt ein, meint indessen, daß das Mephisto wohl nicht gelingen werde. Doch der meint:

„Schon gut! nur dauert es nicht lange.  
Mir ist für meine Wette gar nicht bange.  
Wenn ich zu meinem Zweck gelange,  
Erlaubt Ihr mir Triumph aus voller Brust.  
Staub soll er fressen, und mit Lust.  
Wie meine Muhme, die berühmte Schlange.“

Der Herr entgegnet:

„Du darfst auch da nur frei erscheinen;  
Ich habe deinesgleichen nie gehaßt.  
Von allen Geistern, die verneinen,  
Ist mir der Schalk am wenigsten zur Last.  
Des Menschen Tätigkeit kann allzuleicht erschlaffen.  
Er liebt sich bald die unbedingte Ruh’;  
Drum geb ich gern ihm den Gesellen zu,  
Der reizt und wirkt und muß als Teufel schaffen.“ (I, 330–343)

Und sich an die Engel, die ihn begleiten, wendend:

„Doch ihr, die echten Göttersöhne,  
Erfreut euch der lebendig reichen Schöne!  
Das Werdende, das ewig wirkt und lebt,  
Umfass’ euch mit der Liebe holden Schranken,

<sup>4</sup> Ebenda, S. 104 (MEGA<sup>2</sup> II/5, S. 98).